

Tagungsleitung

Judith Stumptner / Prof. Johanna Haberer / Dr. Paula Vöth

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus oder die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 24. Oktober 2013.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 28. Oktober 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.–
– im Doppelzimmer	114.–
– im DZ alz EZ	168.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner

Augustinum 

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

bb-m

40 Jahre
Behinderten
Beirat
der Landeskirchenrat
München

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.

Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 0122014

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)
twitter.com/EATutzing



Finden. Vergleichen. Kaufen.
Die Buch-Such-Maschine



klimaneutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ziemlich beste Freunde?

Bilder von Menschen mit Handicap im Film

1. bis 3. November 2013

In Kooperation mit dem Augustinum
und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

MEDIEN MACHEN MENSCHENBILDER?!

Die Darstellung von Handicaps in Film und Fernsehen ist meist mit großen Klischees verbunden. Zwischen Bösewicht, Superheld und Opfer, außergewöhnlicher Leistung und bemitleidenswertem Schicksal bewegen sich die Rollenbilder, die mit dem Alltag behinderter Menschen wenig zu tun haben.

Welche Stereotype bedient das Fernsehen, welche Geschichten erzählt der Film? Wann wird ein Film zum Kassenschlager, welches Handicap ist telegen? Die Tagung betrachtet Motive und Schubladen, Genderperspektiven und Genres.

Gleichzeitig wird nach dem Einfluss der Medien gefragt: Wie wirken sich die über die Medien vermittelten Menschenbilder aus? Welchen Einfluss haben Sie auf den Umgang mit unseren Mitmenschen und wie formen sie Gesellschaft?

Im Gespräch mit Expertinnen und Experten zum Thema werfen wir einen Blick auf Geschichte und Gegenwart ausgewählter Medien.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diskutieren und laden herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Prof. Johanna Haberer, Professorin für Christliche Publizistik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Judith Stumptner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Paula Väth, Kulturbeauftragte, Augustinum, Berlin

Die Tagung findet im Rahmen von „Behindert. Besonders. Anders – Zwischen Ausgrenzung und Inklusion“ statt – einer Veranstaltungsreihe des Behindertenbeirats und des Behindertenbeauftragten der LH München.

FREITAG, 1. NOVEMBER 2013

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Judith Stumptner Dr. Paula Väth
19.15 Uhr	Medien machen Menschenbilder!? – Philosophische und theologische Perspektiven auf die Frage nach der menschlichen Norm Prof. Johanna Haberer Dr. Ingrid Stapf
20.15 Uhr	Vom Freak zum besten Freund? Die Darstellung von Behinderung im Film – ein Überblick zu Rollen, Schubladen, Klischees, Genres, Gender und Motiven Dr. Julia Helmke
21.45 Uhr	Filmangebot in der Rotunde Parallel und anschließend: Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2013

08.00 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Telegene Defekte – Warum Rollstuhlfahrer, Alzheimerkranke und Menschen mit Down Syndrom im Fernsehen kein Handicap sind Klaudia Wick
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Selbstverpflichtend – selbstverständlich! Bettina Ricklefs
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Podiumsgespräch mit Martin Fromme Dr. Matthias Heidler ChrisTine Urspruch (angefragt) Moderation: Sybille Giel
	„Besser Arm ab, als arm dran“ Kabarettistische Einlage von Martin Fromme
16.00 Uhr	Kaffeepause

16.30 Uhr	Nobody is perfect Niko von Glasow
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Filmangebot in der Rotunde
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons
	SONNTAG, 3. NOVEMBER 2013
08.00 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Exkurs: Mainstream – Sidestream: Diversität der Menschenbilder im zeitgenössischen Theater Prof. Dr. Matthias Warstat
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Körperbilder? Warum reale Körper den Blick der Seele brauchen, um Menschenbilder zu werden Dr. Walter Sparr
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Martin Fromme, Autor, Comedian, Moderator, Wanne-Eickel
Sybille Giel, Leiterin der Redaktion Gesellschaft und Familie, Bayerischer Rundfunk, München
Niko von Glasow, Filmproduzent, Autor, Regisseur, Palladio Film, Köln
Prof. Johanna Haberer, Lehrstuhl Christliche Publizistik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Matthias Heidler, Geschäftsleitung, Pädagogische Einrichtungen des Augustinum, München
Dr. Julia Helmke, Theologin, Beauftragte für Kunst und Kultur in der hannoverschen Landeskirche, Vorsitzende der internationalen protestantischen Filmorganisation INTERFILM, Hannover
Bettina Ricklefs, Programmbereichsleiterin Spiel-Film-Serie, Bayerischer Rundfunk, München
Dr. Walter Sparr, o. Prof. em. für Systematische Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Ingrid Stapf, Akademische Rätin, Masterstudium Medien – Ethik – Religion, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ChrisTine Urspruch, Schauspielerin, Wangen (angefragt)
Dr. Paula Väth, Kulturbeauftragte, Augustinum, Berlin
Prof. Dr. Matthias Warstat, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin
Klaudia Wick, freie Journalistin, Fernsehkritikerin, Leiterin des Fernsehfilmfestivals Baden-Baden